

Zugestellt durch Post.at



PfANTHERINGER Pfarrbrief

**Dezember 2019
bis März 2020**

**Weihnachts-
konzert
Kinderchor
Lautsprecher-
anlage
Musikkapelle im
Jahreskreis**



Das gefährliche an Weihnachten

Wie ich in den letzten Monaten in Venedig war, habe ich mir eines der vielen Museen der Stadt angesehen. Dort waren wirklich viele alte Meister der verschiedenen Epochen zu sehen. Ein beliebtes Motiv war Maria mit dem Jesuskind. Die Madonna konnte man mit Jesus auf dem Arm in den verschiedensten Fassungen bewundern. Einmal war Jesus ein sehr schmales Kind, einmal hatte er richtige Speckfalten am Bauch, aber immer hatte er einen sehr gleichgültigen Gesichtsausdruck.

Wenn man aber Babys kennt, dann haben sie zwar manchmal einen gleichgültigen Gesichtsausdruck, meist jedoch einen anderen. Einmal lachen sie (dafür schätzen wir sie auch), manchmal schreien sie (meist zu unpassender Zeit), auch können sie so unbeteiligt schauen als ob sie gar nichts mitbekommen würden. Nur so gleichgültig wie auf den Bildern der Künstler Jesus schaut, schauen sie normalerweise nicht.

Wenn wir zu Weihnachten feiern, dass Jesus, der Sohn Gottes, als wahrer Mensch und wahrer Gott geboren wurde, dann schließt das auch ein Baby ein, das einmal lacht, weint, usw. Kinder sind nicht

nur niedlich. Es werden schon einige erlebt haben, wenn ein Kind im Bus, Bahn oder Wartezimmer beim Arzt schreit und sich nicht beruhigen lässt. Da braucht es viel Verständnis, um die Nerven nicht zu verlieren.

Zu Weihnachten können wir aber Babygeschrei nicht brauchen, auch wenn es ja um dieses Kind in der Krippe geht. Wir wollen ein „schönes Fest“ haben, ohne störende Einflüsse. Aber das ist eigentlich nicht möglich, da ja Jesus in seinem ganzen Leben provokant, herausfordernd, manchmal sogar richtig unangenehm war.

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt eines Menschen und Gottes, der nie kuschelig und schmuseweich war, der sogar von den Mächtigen der damaligen Zeit für so gefährlich gehalten wurde, dass er am Kreuz sterben musste. Jesus war nicht so wie er auf den eingangs erwähnten Bildern dargestellt wurde – ruhig und abgeklärt schauend, sondern er hat öffentlich gesprochen, und das durchaus kritisch.

Wenn wir Weihnachten feiern, feiern wir den Geburtstag eines Kindes, das in der Nacht weint, in die Windeln macht und auch einmal Bauchweh hat. Wir feiern den Geburtstag



eines Mannes, der eine Botschaft für alle hat und seinen Weg mit Entschiedenheit gehen wird.

Wenn wir nun Richtung Weihnachten blicken, dann dürfen wir nicht beim Kind stehen bleiben, sondern dürfen weitergehen mit Jesus. Wir wissen ja, was da noch kommt: Flüchtling in Ägypten, Wanderprediger, Mordversuch...

Wir können unseren Fokus mehr auf das Kind legen, das niedlich in der Krippe liegt (und dabei wissen, dass Kinder auch anstrengend sein können) oder auf den Jesus, der Konflikte annimmt (und dabei wissen, dass es trotz alledem von Liebe getragen ist). Das einzige, was dieses Fest uns nicht sein soll, ist Gleichgültigkeit. Es rührt uns an und drängt uns, dieses Kind auch in unserem Leben aufzunehmen.

So wünsche ich euch allen gesegnete Weihnachten!

Euer

Erwin Klaushofer
Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

Dezember 2019

30. 11.	SA	7:00 Uhr 13:00 Uhr	Rorate mit Adventkranzsegnung Adventmarkt mit Verkaufsstand der Pfarre Anthering
1. 12.	SO	9:00 Uhr 10:30 Uhr	1. Adventsonntag Pfarrkaffee Gottesdienst mit Kindern, Adventkranzsegnung und Fam. Lips
3. 12.	DI	6:30 Uhr	Rorate mit Inge und Christine
4. 12.	MI	19:00 Uhr	Aufatmen im Advent – FRAGEMA und G. Niedermüller
7. 12.	SA	19:00 Uhr	Vorabendgottesdienst mit Ambrosiusfeier der Imker
8. 12.	SO	10:30 Uhr	2. Adventsonntag – Mariä Empfängnis Festgottesdienst mit Kindern und Kirchenchor
10. 12.	DI	6:30 Uhr	Rorate mit Hans, Bernhard und Friedl
11. 12.	MI	19:00 Uhr	Aufatmen im Advent – VocAnth
14. 12.	SA	7:00 Uhr	Rorate der Bäuerinnen mit den Antheringer Sängern
15. 12.	SO	10:30 Uhr	3. Adventsonntag – Gottesdienst mit Kindern und Querflöten Musikum
17. 12.	DI	7:00 Uhr	Rorate der Volksschule
18. 12.	MI	19:00 Uhr	Aufatmen im Advent – Vokalensemble W. Nagl
21. 12.	SA	19:00 Uhr	Wortgottesfeier
22. 12.	SO	10:30 Uhr	4. Adventsonntag – Gottesdienst mit Kindern und Fam. Baumann
24. 12.	DI	7:00 Uhr 16:00 Uhr 22:00 Uhr	Heiliger Abend Rorate mit den Antheringer Bläsern, anschl. Frühstück im Pfarrheim Kinderkrippenfeier mit der Klarinettenmusik Christmette musikalisch gestaltet von Thomas Hieß
25. 12.	MI	10:30 Uhr	Christtag, Festgottesdienst mit Kirchenchor (Orgelsolomesse Mozart)
26. 12.	DO	10:30 Uhr	Stefanitag – Gottesdienst gestaltet vom Heimatverein und FRAGEMA
29. 12.	SO	19:00 Uhr	Weihnachtskonzert – „Die Tiere an der Weihnachtskrippe“
31. 12.	DI	17:00 Uhr	Silvester – Jahresschlussgottesdienst mit Segnung

Jänner bis März 2020

1. 1.	MI	10:30 Uhr	Neujahr , Gottesdienst zum Weltfriedenstag mit Kirchenchor
2.–5. 1.	DO bis SO		Sternsingeraktion
6. 1.	MO	10:30 Uhr	Dreikönigstag – Sternsingerabschluss – Kinder, Kirchenchor
19. 1.	SO	8:30 Uhr	Gottesdienst mit den Trachtenvereinen des Flachgau
25. 1.	SA	19:00 Uhr	Under Construction – Jugend-Event-Gottesdienst mit Nachfeier im Pfarrheim
2. 2.	SO	9:00 Uhr 10:30 Uhr	Pfarrkaffee Mariä Lichtmess – Gottesdienst mit Kirchenchor, Vorstellung der Firmlinge und Kinderkirche im Pfarrheim
16. 2.	SO	10:30 Uhr	Valentinstag – Gottesdienst für Liebende – Umtrunk in der Vorhalle
26. 2.	MI	19:00 Uhr	Aschermittwoch – Gottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes
29. 2.	SA	15:00 Uhr	1. Fastensamstag – AufTakt zur Fastenzeit mit Tagzeitliturgie, Programme für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und Firmlinge Trauerandacht mit abschließendem Kaffee im Pfarrheim
1. 3.	SO	10:30 Uhr	1. Fastensonntag – Familiengottesdienst , anschließend Fastensuppe der Firmlinge im Pfarrheim
4., 11., 18., 25. 3.		jeweils um 19:00 Uhr	Auf-er-steinen – 4x Mittwoch Musik und Texte zur Fastenzeit

Einladung zum Weihnachtskonzert

So., 29. Dez. 2019, 19:00 Uhr, Pfarrkirche

Auch heuer findet wieder das beliebte Antheringer Weihnachtskonzert unter dem Motto „**Die Tiere an der Weihnachtskrippe**“ statt. Am **Sonntag, dem 29. Dezember um 19.00 Uhr** bieten **Antheringer Musiker, Sänger, Sprecher und Fotografen** in der Pfarrkirche ein ansprechendes Programm, zu dem die Mitwirkenden ganz herzlich einladen. Im Anschluss daran gibt es einen wärmenden Umtrunk, die freiwilligen Spenden werden der Organisation „Neustart“ übergeben.

Für die bildliche Umrahmung suchen wir noch Aufnahmen in digitaler Form von Tieren an der Krippe, sei es Krippenfiguren, lebende Tiere oder Fotos aus Kinderbüchern. Bitte um Zusendung des Bildmaterials an fam.kipman@hotmail.com



ADVENTMARKT

Adventstand der Pfarre

Unterstützen Sie bitte auch dieses Jahr wieder unseren Stand am Antheringer Adventmarkt am **Samstag, 30. November 2019, ab 13:00 Uhr**.

* Durch Ihren Besuch am Stand: wie immer im Angebot: traditioneller „Rüdesheimer Kaffee“, frisch gebrannte Mandeln oder heiße Waffeln, heiße Schokolade, Schaumrollen, diverse Marmeladen (auch Orangen!), Punsch, Schnäpse...

* Durch Sachspenden: Marmeladen, Schnäpse, Kletzenbrot, kleine Schaumrollen, Nüsse... Bitte Ihren Beitrag bis **Donnerstag, 28. November**, während der Amtsstunden im Pfarrhof abgeben. Schaumrollen bitte direkt am Samstag am Stand - Danke.

Aufatmen im Advent



**Zeit nehmen – ruhig werden –
ankommen – hinkommen
Musik und Texte, die guttun**

**Jeden Mittwoch im Advent,
jeweils um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche Anthering**

**4. Dezember: Männerterzett FraGeMa (Musik),
Gerhard Niedermüller (Text)**

**11. Dezember: Chorgemeinschaft VocAnth
(Musik und Text)**

**18. Dezember: Vokalensemble Waltraud Nagl
(Musik), I. u. H. Baumgartner (Text)**

Advent, das ist die „stillste Zeit im Jahr“, sagte K. H. Waggerl gerne. Das ist längst vorbei – und doch sehen wir uns gerade in diesen Wochen danach: **Innehalten, Aufatmen, frei werden in Kopf und Herz, frei werden für mich – und für ihn. Offen werden.**

Kinderchor | Jungeschar | Minis

Mit den Kindern durch das Pfarrjahr gehen – das möchten wir bei den verschiedenen Gruppentreffen, Gottesdiensten und Aktivitäten, um die Gemeinschaft untereinander und mit Jesus erfahrbar zu machen, im Vertrauen darauf, dass Jesus mitten unter uns ist beim Spielen, Musizieren, Singen, Basteln, Spaß haben...

Daher gibt es in der Pfarre Anthering ein buntes kinderpastorales Angebot. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Gerne kann auch einfach mal „reingeschnuppert“ werden.

Wir freuen uns auf dich!

Kinderchor

Einmal pro Woche trifft sich der Kinderchor Anthering im Pfarrheim, um neue Lieder einzustudieren, Gemeinschaft zu erleben und die Freude am Singen und Musizieren zu entdecken. Doch der Kinderchor singt nicht nur für sich selbst, sondern gestaltet auch so manche Gottesdienste mit schwungvollen neuen Liedern.

Probe: Dienstags, 16:00 bis 17:00 Uhr

Wo: Pfarrheim Anthering

Kontakt: Pastoralassistentin Bernadette,
Tel. 0676/87465103

Wer: Alle Kinder ab der Volksschule

Jungeschar

Lustige Spiele, kreatives Gestalten und viel Action erleben die Kinder bei den monatlichen Jungeschartreffen.

Termine: 4. 12., 8. 1., 5. 2. oder 12. 2.,
4. 3., 1. 4., 20. 5., 10. 6.

Zeit: 16:00 bis 17:30 Uhr

Wo: Pfarrheim Anthering

Wer: Alle Kinder ab der Volksschule

Kontakt: Birgit Fuss, Tel. 0650/6577617



Minis

Was wäre ein Gottesdienst ohne unsere fleißigen Ministrantinnen und Ministranten? Doch zum Ministrieren gehört nicht nur der Sonntagsgottesdienst, wie man es vielleicht vermuten würde, vielmehr geht es darum, Teil einer bunten Gruppe zu sein, die miteinander tolle Ausflüge und andere Aktivitäten erlebt, wie beispielsweise der große Ministrantentag, an dem sich alle Minis der Erzdiözese treffen, um spannende Workshops zu erleben. Mit großer Begeisterung waren heuer auch die Minis aus Anthering und Nußdorf mit dabei.

Gerne dürfen interessierte Kinder auch einfach mal bei einem Gottesdienst das Ministrieren ausprobieren.

An den **Adventssonntagen** wollen wir uns gemeinsam auf Weihnachten vorbereiten. Die kindgerecht gestalteten Gottesdienste laden zum Verweilen in der Kirche ein. Eingeladen sind **Familien, Kinder und alle, die sich eine Stunde Zeit nehmen wollen**, um in Gemeinschaft durch den Advent zu gehen.
Termine: 1. 12., 8. 12., 15. 12., 22. 12., jeweils um 10:30 Uhr.



**„Zeit für Gott = Zeit für dich:
Verschenk 20 min/Tag
Nimm 24 h volles Leben als Geschenk an!“
Guided Prayer Week**

Die Guided Prayer Week ist...

- ... eine begleitete Intensivzeit mit Gott
- ... ein Einstieg ins persönliche Beten im Alltag mithilfe neuer Medien
- ... für alle Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Junggebliebenen

Die Teilnehmenden bekommen täglich einen spirituellen Impuls als Audiodatei per Smartphone zugeschickt und gestalten damit täglich eine persönliche Gebetszeit von etwa 20 Minuten.

Zusätzlich werden Begleitgespräche angeboten, welche in Anspruch genommen werden können. Ebenso bietet das gemeinsame Start- und Schlusstreffen Gelegenheit zum Austausch untereinander.

Durch die flexible Zeiteinteilung und die Begrenzung auf eine Woche lässt sich die Guided Prayer Week gut in den Alltag integrieren.

Datum: 26. 11. 2019 bis 3. 12. 2019

Kontakt: Pastoralassistentin Bernadette, Tel. 0676/87465103



Katholisches Bildungswerk Anthering



Das Jahr 2019 neigt sich dem Ende zu und wir möchten den letzten Pfarrbrief für eine kleine Rückschau und die Vorschau auf die geplanten Veranstaltungen im kommenden Jahr nützen. Vor allem wollen wir auch den treuen BesucherInnen unserer Veranstaltungen „Danke“ für ihr Kommen sagen.

Den Besucherrekord hat wieder das Konzert der Cameratasolisten im Juli 2019 in der Schöllkirch St. Pangraz gebracht, sodass

wir auch im Jahr 2020 wieder vorhaben, in der zweiten Julihälfte ein derartiges Konzert zu veranstalten.

Weiters planen wir für 2020 Vorträge zu den Themen: „Marterln und Bildstöcke in Anthering“, „Gesundheit mit alten Hausmitteln“, das „Menschsein in der Bibel“, und in Zusammenarbeit mit der „Schreibwerkstatt“ und einer Musikgruppe einen „Abend mit Texten und Musik“.

Dienstag, 5. Dezember 2019, 19:30 Uhr, Pfarrheim

Vortrag mit Fr. Mag. Elisabeth Koder

„Was unser Denken und Beten weitet“

Begegnung mit dem neuen Weltbild, dass das mechanistische Denken ablöst. Zum Staunen über das Anderssein der Quantenwelt, zum Mikro- und Makrokosmos. Dies führt zu Reflexionen des eigenen Gottesbildes, zum Kennenlernen des Lichtrades (Nikolaus von Flue) und zum Kennenlernen einer kontemplativen Gebetsform.

Wir laden herzlich zum Besuch unserer Veranstaltungen ein und bitten um Beachtung der Plakate, Flugzettel, Verlautbarungen in der Kirche und auf der Pfarrhomepage.

DI Wilfried Haerti



Information aus dem Pfarrkirchenrat:

Lautsprecheranlage

Unsere Lautsprecheranlage am alten und neuen Friedhof ist zu erneuern. Friedhofsbesucher zu Allerheiligen, am Palmsonntag oder bei größeren Begräbnissen kennen es: Immer wieder kommt es zu Tonausfällen bei unserer Lautsprecheranlage für die beiden Friedhöfe. Über ein Funkmikrofon und den Verstärker wird über die Lautsprecher an der Kirche und im neuen Fried-

hof der Ton übertragen. Leider gibt es einige „Funklöcher“, wo die Verbindung abreißt.

Spezialisten haben sich die Sache angesehen und raten zu einer Erneuerung. Die Technik ist veraltet und nicht mehr sinnvoll zu reparieren.

Eine neue Anlage muss funktions sicher und am Stand der Technik sein. Natürlich muss auch auf die Kosten geschaut werden.

Auch die Lautsprecheranlage im Gotteshaus ist alles andere als gut. Nachdem die Systeme zusammenhängen, haben wir uns Kostenvorschläge für die

Funkanlage und die Lautsprecheranlage in der Kirche machen lassen. Die Kosten liegen hier im Bereich von 14.000 bis 20.000 Euro. Jetzt sind wir mit der Fa. Dürnberger beim Vergleich der Angebote.

Für solche Vorhaben gibt es keine Unterstützung der Diözese, daher werden wir die Funkanlage und die Lautsprecheranlage im außerordentlichen Budget finanzieren müssen.

Für Unterstützung jeder Art sind wir natürlich jederzeit dankbar.

IBAN AT56 3500 7000 0001 2849

Martin Klingner

„Stern der Hoffnung“

Adventsammlung 2019 für Wiederaufbau in Mosambik

Mit Hilfe der Adventsammlung können die Menschen in Sofala nach dem verheerenden Zyklon wieder ins Leben finden. Unterstützen wir gemeinsam den Wiederaufbau in Mosambik. Jeder Beitrag hilft!

Bäuerinnen und Bauern erhalten Saatgut, Werkzeuge sowie Kleintiere und werden in landwirtschaftlichen Kursen begleitet. So können sie ihre Felder wieder bestellen, mit der ersten Ernte die Familien ernähren und Vorräte anlegen.

Adventsammlung an den Adventsontagen in unserer Pfarre. Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.seisofrei.at



Tarock-Nachmittag

Bereits zum zwölften Mal in Folge fand am Sonntag, den 10. November 2019 der traditionelle Tarocknachmittag im Pfarrheim Anthering statt. 20 Teilnehmer (davon fünf Frauen) spielten in drei Runden um den Sieg. Sieger und damit Gewinner des Turniers wurde der Antheringer **Mathias Grömer**, auf den Plätzen folgten **Martina Leitner** und **Helmut Huber**.

Mit der Musikkapelle durchs Kirchenjahr

Religion und Kunst – ein inniges Verhältnis seit Jahrtausenden. Liturgie und Musik – das eine ist ohne das andere denk unmöglich. Im Großen – wer will sich ein Hochamt im Petersdom ohne Pauken und Trompeten vorstellen – wie im Kleinen: wie auch bei uns in Anthering. Spätestens hier kommt die Musikkapelle ins Bild.

Aber überlegen Sie einmal kurz: Wie oft haben Sie über das Jahr unsere Musikerinnen und Musiker zu kirchlichen Anlässen ausrücken sehen?

Ihnen fallen spontan die großen Feste mit Prozessionen wie Fronleichnam und Erntedank ein. Und dann vielleicht noch die Bläsergruppen zu Allerheiligen oder am Palmsonntag. Das stimmt, ist aber nicht alles.

Denken Sie an die Florianfeier der Feuerwehr oder den

Jahrtag des Kameradschaftsbundes, wo jeweils sowohl der Gottesdienst musikalisch gestaltet als auch anschließend der Festakt beziehungsweise die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal umrahmt werden.

Denken Sie an den Einzug der Erstkommunionkinder zu Christi Himmelfahrt oder die Einbegleitung der Firmlinge in die Pfarrkirche.

Denken Sie an die Maianachten bei unseren Wegkreuzen, Marterln und Kapellen, oder an das Rorate der Bäuerinnen im Advent, oder an den Gottesdienst am Pfingstmontag als Abschluss der Pfingstroas nach St. Pankraz am Haunsberg, oder an den Gottesdienst zum Schützenjahrtag und für die Landjugend, oder an die Messgestaltung zu Ehren der hl. Cäcilia.

Denken Sie auch an vergangene Hochzeiten – vielleicht sogar die eigene – oder an so manches Begräbnis.

Bei diesen Anlässen werden Sie unsere Musikkapelle – ob in Vollbesetzung oder in kleiner Gruppe – vertreten finden.

Haben Sie mitgezählt?

Wenn Sie auf rund 25 Anlässe kommen, die unsere Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit der Pfarrgemeinde begehen, liegen Sie richtig.

Nicht mitgezählt sind hier die Gottesdienste und Festmes-

sen, die die Musikkapelle bei ihren Ausrückungen außerhalb unseres Ortes mitgestaltet.

Nicht mitgezählt sind hier auch außergewöhnliche kirchliche Ereignisse, wie die Umrahmung des Gottesdienstes an der Gedenkstätte für die Gefallenen des 1. Weltkriegs am Monte Grappa in Italien mit dem Bischof von Padua im Jahr 2016 oder die Teilnahme als Vertreterin des Landes Salzburg an der Bundesblasmusikwallfahrt nach Maria Zell mit über 3000 Musikerinnen und Musikern im Jahr 2017.

Und weil schon eingangs vom Petersdom und außergewöhnlichen kirchlichen Ereignissen die Rede war: Am 13. Juni 2020 wird unsere Musikkapelle die Fronleichnamprozession in den Vatikanischen Gärten musikalisch mitgestalten. Den liturgischen Feierlichkeiten wird der Salzburger Erzbischof Franz Lackner als Hauptzelebrant vorstehen.

Unsere Musikerinnen und Musiker laden die Antheringer Vereine und die interessierte katholische Bevölkerung herzlich zur Mitreise nach Rom und zur Mitfeier des Fronleichnamfestes 2020 im Vatikan ein! Detaillierte Informationen zu dieser Reise sind im Gemeindeamt erhältlich.

*Mag. Dr. Johannes Aigner
Laura Lebesmühlbacher*



**Erntedank
Fahrradsegnung
2019**

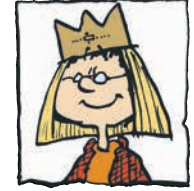
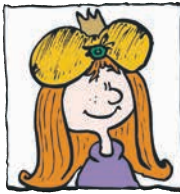
+ 20-C+M+B-20

Sternsingen: Zukunft für Straßenkinder

Sternsingen bringt die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr im ganzen Land. Der Segen reicht aber noch viel weiter, zu rund 500 Sternsingerprojekten in Armutsregionen der Welt – zum Beispiel nach Nairobi in Kenia.

Im Mukuru-Slum leben die Menschen in Hütten, die kaum Schutz gegen Hitze und Regen bieten. Fehlende Toiletten verursachen Krankheiten. Es fehlt an Gesundheitsversorgung, Schulbildung und Jobs. Kinder leiden besonders darunter: 60.000 leben in Nairobi auf der Straße, ohne ausreichend zu essen, ohne Schulbesuch. Viele überleben nur, indem sie betteln, Schuhe putzen oder Müll sammeln.

Unsere Partnerorganisationen MPC (Mukuru Promotion Centre) und MSDP (Mukuru Slums



Development Projects) sorgen dafür, dass Straßenkinder Nahrung, Kleidung und fürsorgliche Betreuung erhalten. Eine Krankenstation bietet medizinische Behandlung für die Menschen im Mukuru-Slum. Kinder und Jugendliche lernen Lesen, Schreiben und Rechnen: Ein positiver Schulabschluss und eine Berufsausbildung sind unverzichtbare Schritte, um Armut zu besiegen.

www.sternsingen.at

Dank der Blumenfrauen

Und schon geht die Blumen-saison ins Finale. Wir Blumen-frauen möchten uns aus gegebenem Anlass bei all jenen bedanken, welche uns in dieser Saison wieder großzügig unterstützt haben. Dadurch war es uns auch möglich, unsere Kirche schön zu schmücken.

Unser Dank gilt allen, welche uns mit Blumen so großzügig versorgt haben. Besonderer Dank gilt Franziska Lebesmühlbacher. Sie hat extra eine „Dahlien-Plantage“ angelegt und uns den Sommer mit ihren Dahlien versorgt. Auch Geldspenden sind eingegangen, für die wir herzlichst Danke sagen.

Zu Fronleichnam und Erntedank haben die Frauen der Frauenbewegung für einen wunderschönen Blumenschmuck gesorgt, für den wir auch Danke sagen möchten. Mariä Himmelfahrt waren die Kräuterfrauen dran, Danke an Euch fleißigen Frauen!

Uns Blumenfrauen, das sind Elisabeth, Rosemarie, Christine, Ruperta und Johanna, macht diese „Arbeit“ Freude und wir möchten unserer Kreativität auch im kommenden Jahr wieder freien Lauf lassen dürfen, daher würden wir uns über

Vielleicht gibt es einige, die gerne in unserer Truppe mitarbeiten möchten, uns ist jede Hilfe willkommen. Bitte in der Pfarrkanzlei melden oder uns einfach ansprechen.



Eure Unterstützung auch im nächsten Jahr sehr freuen.

Liebe Grüße von uns Blumen-frauen. *Rosemarie Dürnberger*



2020

STERNSINGERAKTION

Wir suchen:

Kinder, die sich als Sternsinger zur Verfügung stellen.

Begleiter, die mit den Gruppen durch unsere Gemeinde ziehen.

Gastfamilien, die die Gruppen zum Essen einladen.



Wenn Sie mithelfen können oder Fragen zur Aktion haben, bitte melden!

Pfarramt:
06223/226510
Sternsingerteam:
0664/73574899

Die Sternsinger kommen:

**Donnerstag, Freitag, Samstag
2., 3. oder 4. Jänner 2020**

Zum Gelingen der Aktion tragen natürlich in erster Linie die Kinder bei. Daher bitten wir um zahlreiche Anmeldungen mittels Anmeldebogen, den die Kinder in den verschiedenen Schulen ausgeteilt bekommen.

Wir suchen auch Eltern oder Großeltern, die eine Gruppe begleiten oder zum Mittagessen einladen wollen. Am Montag, 6. Jänner 2020, findet der Dankgottesdienst statt, anschließend gibt es eine Jause für alle Kinder, Begleiter und Helfer.

Das Sternsingerteam, bestehend aus Nadine Mühlbacher, Sabine Eder und Gabi Klinger, werden ab heuer auch von unserer neuen Pastoralassistentin Bernadette Gaunersdorfer unterstützt. Anneliese Geier und Rosi Stadler kümmern sich weiterhin mit ihren Helferinnen in bewährter Weise um das stattliche Aussehen unserer „Heiligen Drei Könige“.

Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen und auf ein gutes Gelingen der Sternsingeraktion 2020.

Nadine Mühlbacher

Weitere Informationen entnehmen Sie Ende Dezember dem Anschlag in der Kirchenvorhalle.

Bitte öffnen Sie den Sternsingern die Tür und unterstützen Sie diese Aktion 2020. *Herzlichen Dank!*

Liebesbrief an die Erde

*Blau wie die Ozeane
Gelb wie der Wüstensand
Weiß wie die schneebedeckten Berge
Rotgolden wie der Sonnenuntergang.
Und über allem ein Sternenhimmel.*

*Diese Farben begleiten unser Dasein.
Nicht Wunschdenken, sondern Wirklichkeit.*

*Nicht jeder Tag ist geeignet, dich liebe Erde
mit Liebhaberaugen zu sehen, weil die Sicht oft verstellt ist.
Wolken im Kopf und Wolken über der Erde.*

*Aber zu wissen, dass es dich, unser aller Erde gibt,
dein Leben in Fülle, deine Kraft zu Erneuerung,
immer wieder und trotz allem,
den Reichtum deiner Vielfalt und deine Leidenschaft.
Dafür danken wir dir unser Schöpfer.*

Sei geliebt Mutter Erde.

Frieda Aigner

Tagtäglich erreichen uns Meldungen über Kriege, Terror und Zerstörung. Dieser Text wurde erdacht, um das Gute und Schöne nicht aus den Augen zu verlieren.



Ehejubiläum

Am Sonntag, den 13. Oktober 2019, war es wieder so weit, die Pfarre Anthering lud zum Ehejubiläum ein.

Die Jubelpaare trafen sich bei schönstem Wetter vor der Kirche, um gemeinsam in die Kirche einzuziehen. Die Eheleute können auf 25, 40, 50 und 72 gemeinsame Jahre zurückblicken. Unser Herr Pfarrer MMag. Erwin Klaushofer leitete den Dankgottesdienst und unser Kirchenchor umrahmte den Gottesdienst musikalisch. Sehr berührend waren die Erneuerung des Ehegelöbnisses und die Parsegnung. Nach dem Gottesdienst machte Walter Luginger in der Kirche noch Fotos von den Jubelpaaren. Diese Fotos und die Geschenke, wie die geweihten Kerzen und Blumen, sollen an diesen schönen Tag erinnern. Anschließend gingen wir mit Ziehharmonikabegleitung ins

Pfarrheim. Dort angekommen wurden wir von Manfred Kipman mit seinem legendären Begrüßungstrunk empfangen. Bei der anschließenden Feier im Pfarrheim wurden wir vom Pfarrgemeinderat vorzüglich bewirtet, ja sogar verwöhnt. Besonders lustig und interessant war dann die Präsentation der Hochzeitsfotos und die diversen Hoppalas vor, während und nach der Hochzeit. Mit Freude durfte ich in Vertretung des Bürger-

meisters die Grüße und Wünsche der Gemeinde an die Jubelpaare überbringen. So gegen 16.00 Uhr endete dieser schöne und beeindruckende Tag.

Einen herzlichen Dank allen, die diese würdige Feier vorbereitet und mitgestaltet haben. Mit dem Wunsch, dass die Jubelpaare noch viele gemeinsame Jahre gesund und glücklich erleben dürfen, schließe ich meinen Dankesbericht. *Franz Gschaider*



Der Zoo in der Krippe



Schon in den frühchristlichen Darstellungen des Weihnachtsgeschehens finden sich Tiere im Stall von Betlehem. Auch in der ersten Weihnachtskrippe, die der hl. Franz 1223 in Greccio gemeinsam mit den Bewohnern der umliegenden Dörfer und seinen Brüdern gestaltet und gespielt hat, durften Ochs und Esel und auch ein paar Schafe nicht fehlen.

Der Legende nach soll es sogar einen Wettbewerb gegeben haben, welcher Ochs und welcher Esel am lautesten schreien konnte, damit man das „Lob Gottes“ auch richtig hört in den Tälern Umbriens.

Ochs und Esel. Dass bei den Hirten des Lukasevangeliums auch Schafe waren und daher das eine oder andere Tier auch auf dem Weg zum Stall mitgenommen wurde, liegt nahe. Auch Hunde könnten es so bis in Krippe geschafft haben. Aber der Evangelist berichtet an keiner Stelle von Ochs und Esel. Manche Interpreten meinen, diese beiden „Zeugen“ der Geburt Jesu sollten nur verdeutlichen, dass Jesus tatsächlich in einem Stall geboren wurde. Vielfach wird

jedoch auch auf eine Stelle beim Propheten Jesaja verwiesen (Jes 1,3), wo es heißt: „Der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn. Israel hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“ „Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf“, lesen wir ganz ähnlich im Johannes-evangelium.

Ochs und Esel auch eine Frage an uns heute: Findet er bei mir, bei uns Aufnahme, kann er bei uns ankommen. Oder: Suchen wir (noch) „Futter“ an seiner Krippe?

Symbole. Darüber hinaus haben sich im Laufe der Zeit auch viele symbolische Deutungen der Tiere in der Krippe entwickelt:

✱ Der Ochs und der Esel als Lasttiere, die wie Jesus die „Last“ der schuldig gewordenen Menschheit getragen haben; auch die Last der ganzen Schöpfung, die nach Erlösung ruft.

Die vermeintlich dummen Tiere (Ochs und Esel) auch als Vertreter der beiden anderen monotheistischen Religionen, des Judentums und des Islam, die,

anders als viele ganz Gescheite unter den Christen meinen, auch einen Platz an der Krippe des Erlösers haben. Denn Gottes Maß übersteigt alles menschliche Denken.

✱ Die Lämmer galten als Symbol für wehrloses und unschuldiges Leben. Sie sind in vielen Kulturen Opfertiere und geben in angeborener Schreckensstarre keinen Laut von sich (vgl. der stumme Gottesknecht bei Jesaja oder Jesus als „Lamm Gottes“).

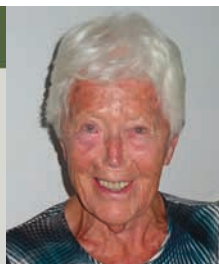
✱ Pferd, Kamel und Elefant werden als Ausdruck der „großen Welt“, die im kleinen Stall aufleuchtet, den Drei Königen zugeordnet: das Pferd dem „europäischen“ Weisen Melchior, das Kamel Balthasar, dem Weisen aus Asien, und der Elefant Kaspar, der Afrika an der Krippe vertritt. In mancher Tradition tauschen auch Kaspar und Balthasar die Rollen und Tiere.

In den Krippen finden sich im Lauf der Zeit noch weitere Tiere und Menschen ein, die vor allem „das Volk vor Ort“ oder das der Auftraggeber verkörpern. **Wir in der Krippe: ein schöner Gedanke zum Weiterdenken.** Hans Baumgartner

Wir gratulieren



Franz Hofer,
90 Jahre.



Maria Lederer,
85 Jahre.



Hedwig Frauenschuh,
80 Jahre.

Dezember 2019

75 Jahre: Eva Bernegger, Irmgard Kühleitner.

80 Jahre: Maria Rehr, Katharina Frauenlob, Helga Bauernfeind.

85 Jahre: Hermine Buchinger.

91 Jahre: Walburga Linner.

94 Jahre: Franz Wagner.

97 Jahre: Josefine Behensky.



Renate Fink,
80 Jahre.



Manfred Schober,
80 Jahre.



Christine Schmutzler,
75 Jahre.

Jänner 2020

70 Jahre: Franz Pfeifenberger.

75 Jahre: Marianne Brieger, Alfred Griessner, Georg Schörghofer.

80 Jahre: Anna Kobler, Annemarie Grubinger.

85 Jahre: Alfred Brida, Rosina Frauenlob.

90 Jahre: Berta Macherhammer.

Februar 2020

70 Jahre: Johanna Pichler.

80 Jahre: Rudolf Zwifl.

85 Jahre: Elisabeth Luginger.

97 Jahre: Rosina Eibl.

März 2020

75 Jahre: Dietlinde Mantl, Christine Pöschl.

80 Jahre: Johann Baumann.

85 Jahre: Johann Reiter, Katharina Beinsteiner.

90 Jahre: Lidwina Höcketstaller.

92 Jahre: Anna Klinger, Katharina Größlhuber.

97 Jahre: Marianne Weikl.

Die Erinnerung und die Hoffnung fliehen mit dem Leben!

Sophie Albrecht
1757–1840



Manfred Kipman,
75 Jahre.



Gerhard Eibl,
75 Jahre.



Taufen

► **September:** Lena von der Julia Gappmaier und des Stefan Hillerzeder.

► **Oktober:** Stefan vom Christian und der Evelyne Größlhuber. Selina vom Lukas und der Simone Mattle.

► **Taufen auswärts:** Olivia Anna Konzett.



Todesfälle

► **September:** Johanna Baumgartner, 83 Jahre. Michael Klaushofer, 40 Jahre. Johann Draxl, 72 Jahre. Wilhelm Schober, 76 Jahre.

► **Oktober:** Otto Traintinger, 91 Jahre. Margarethe Adelsberger, 86 Jahre. Marianne Plaimer, 89 Jahre. Georg Radauer, 86 Jahre.

70 Jahre jung zu sein ist zuweilen heiterer und hoffnungsvoller als 40 Jahre alt zu sein.

Oliver Wendell Holmes, Sr. (*1809), Arzt und Schriftsteller



Goldene Hochzeit feierten Rosa und Hubert Stockinger.



Salzburger
ÖLMÜHLE

FRISCHE ÖLE VOLL HARMONIE

Josef Frauenlob
Hangstraße 10a
5102 Anthering
Tel. 0664 / 7371 2460
www.salzburger-oelmuehle.at



Täglich ein Teelöffel Schwarzkümmelöl eingenommen – wirkt als Schutz vor grippalen Infekten

Herstellung von kaltgepressten Bio-Pflanzenölen in Rohkostqualität aus kontrolliertem Bio-Anbau



Drei Qualitätsmerkmale:

- 1.** Ölgewinnung mit wassergekühlten Edelstahlpressen bei niedrigsten Presstemperaturen (unter 37° Celsius)
- 2.** direktes Pressen von keimfähigen Saaten oder geschälten, ganzen Kernen und Nüssen
- 3.** immer frische Öle — keine Vorratshaltung in Tanks

Leinöl	Schwarzkümmelöl
Kokosöl	Mariendistelöl
Hanföl	Traubenkernöl
Mandelöl	Borretschsamenöl
Mohnöl	Sonnenblumenöl
Walnussöl	Haselnussöl
Sesamöl	Aprikosenkernöl

geöffnet jeden Freitag
von 8 – 12 und 13 – 18 Uhr
oder nach tel. Vereinbarung

Öle für Ihr Wohlbefinden immer frisch genießen!